

Cod.tibet. 484 Hauptaufnahme

Übersicht

Signatur	Cod.tibet. 484
Maße	297 mm x 749 mm x 22 mm
Datierung	19./20. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objekttyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Aufgrund der Kürzungen des ursprünglichen Projektumfangs wurde das Objekt nicht digitalisiert.

Dieser Deckel ist nicht mit figurlicher Malerei oder Schnitzerei versehen, sondern ausschließlich mit Schriftzeichen verziert.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Provenienz](#)
- [8 Literaturhinweise](#)
- [9 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

Der Buchdeckel wurde von einem unbekanntem tibetischen Künstler vermutlich im [19. Jh./20. Jh.](#) in [Tibet/Xizang](#) geschaffen.

Maße[[Bearbeiten](#)]

Unterdeckel:

297 mm x 749 mm x 22 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

147 mm x 593 mm

Mittelfeldbegrenzung:

13-14 mm breit

Rahmen:

63-67 mm breit

Material und Technik[[Bearbeiten](#)]

[Holz](#), [geschnitzt](#) und mit [Farbe](#) bemalt.

[Zu den Ergebnissen der materialwissenschaftlichen und kunsttechnologischen Untersuchungen durch das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung \(IBR\).](#)

Beschreibung des Äußeren[[Bearbeiten](#)]

Außenseite (Zierseite):

Die Außenseite ist geschnitzt und bemalt. Sie weist eine leicht [konvexe Wölbung](#) auf.

Mittelfeld:

Die einzige Dekoration des Mittelfelds besteht aus großen, dekorativen [Schriftzeichen](#).

Mittelfeldbegrenzung:

Ein [Perlstab](#) zwischen schmalen glatten [Stegen](#) sowie ein breitere, erhabener glatter Steg umgibt das Mittelfeld.

Rahmen:

Der Rahmen wird ebenfalls durch erhabene Diagonalstege, die von den Ecken des Mittelfeldes zu den Außenecken verlaufen, in vier [trapezförmige Einzelfelder](#) unterteilt. In den einzelnen Rahmenfeldern verläuft wiederum ein Schriftband in der gleichen Schriftart (Lantscha-Zierschrift), dessen Ausrichtung wechselt: Die Buchstaben sind immer nach außen gerichtet, flach erhaben geschnitzt und mit Goldbronze bemalt. Der Hintergrund ist rot gefasst. Die Felder werden nach außen von einem Perlstab abgeschlossen, ganz außen läuft ein glatter Rand, der golden bemalt ist, um den Deckel.

Innenseite:

Die Innenseite ist einfarbig rot gefasst.

Schmalseite 1:

Es sind [Ranken](#) eingeschnitzt, in der Mitte ist ein [Ruhmesantlitz](#) zu sehen.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[\[Bearbeiten\]](#)

Im Mittelfeld ist auf rotem Grund mit Goldbronze in Lantscha-Zierschrift ein Mantra aufgeschrieben: ?O? ma?ipadme h???

Ikonographie[\[Bearbeiten\]](#)

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Zur Inschrift siehe den Abschnitt "Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen".

Innenseite:

Die Innenseite ist unbearbeitet.

Schmalseite 1:

Die Ranken gehen von einem [Ruhmesantlitz](#) nach rechts und links aus.

Provenienz[\[Bearbeiten\]](#)

1988 bei der Galerie Hardt, Radevormwald für die BSB erworben.

Literaturhinweise[\[Bearbeiten\]](#)

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 150f.

Empfohlene Zitierweise[\[Bearbeiten\]](#)

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 484. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._484_Hauptaufnahme, aufgerufen am 19.10.2019